

## **Kleine Liturgie zu Ostersonntag in Zeiten von Covid 19**

***Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer an unserer Andacht,***

*wie schön, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und sich eine der Rollen mit einer „Andacht to go“ geholt haben oder unseren Vorschlag auf unserer Homepage gefunden haben.*

*Es ist ungewohnt, eine Andacht in den eigenen vier Wänden zu feiern – sei es für sich allein, mit der Familie oder den Menschen, mit denen Sie zusammenwohnen.*

*Unser Vorschlag zur Einstimmung: Stellen Sie für sich eine Blume hin. Wenn Sie mögen, können Sie auch das Bild von der Wennigser Altarwand aufstellen, das auf dem Deckblatt aufgedruckt ist, vielleicht auch ein Kreuz und legen Sie eine kleine (Oster)kerze erst mal mit auf den Platz, den Sie vorbereiten. Unser Vorschlag ist, sie erst während der kleinen Andacht anzuzünden.*

*Wenn Sie die Andacht mit einem Musikstück beginnen lassen wollen, dann legen Sie sich gerne etwas auf oder suchen Sie sich etwas passendes aus dem Internet, das Ihnen Freude bereitet.*

*Im Netz finden Sie auch die Melodien aller Lieder der Andacht. Vielleicht haben Sie aber auch ein Instrument...*

*Und wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind, dann kann es losgehen...*

### **Einstimmung**

Es ist Ostern.

Draußen blühen Osterglocken.

Glocken läuten draußen.

Und überall auf der Welt singen Menschen.

In Wohnungen. Auf Balkonen. In Gärten. Auf Wegen.

Wo sie sind - singen sie auch heute: Halleluja.

Jesus Christus ist mit uns auf dem Weg.

Wir sind versammelt.

An unterschiedlichen Orten.

Zur gleichen Zeit.

Im Glauben.

Wir feiern in Gottes Namen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes

und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Gebet**

Ostern! Aufstand des Lebens gegen den Tod, auch wenn unser Leben noch vom Tod gezeichnet ist.

Ostern! Aufstand der Freude gegen das Leid, auch wenn unser Leben noch vom Leid gezeichnet ist.

Nur ahnend erfassen wir das Neue, das Andere. Wir bitten Dich, lass das Osterlicht heute durch jeden von uns leuchten

Ich bin hier. – Und Du, Gott, bist hier.  
Das genügt. Und ich bringe Dir alles, was ist.

*Stille*

Höre auf unser Gebet.  
Amen.

**Lied:** Christ ist erstanden, EG 99

*(Text lesen oder singen)*

1. Christ ist erstanden, von der Marter allen.  
Des sollen wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

2. Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;  
seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ. Kyrieleis.

3. Halleluja, Halleluja, Halleluja! Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

**Lesung für Ostersonntag:** Sie steht im Lukasevangelium 24, 1-10a.

1 Am Sonntagmorgen dann, in aller Frühe, nahmen die Frauen die wohlriechenden Öle, die sie sich beschafft hatten, und gingen zum Grab.

2 Da sahen sie, dass der Stein vom Grabeingang weggerollt war. 3 Sie gingen hinein, doch der Leichnam von Jesus, dem Herrn, war nicht mehr da.

4 Während sie noch ratlos dastanden, traten plötzlich zwei Männer in strahlend hellem Gewand zu ihnen. 5 Die Frauen fürchteten sich und wagten sie nicht anzusehen; sie blickten zu Boden. Die beiden sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? 6 Er ist nicht hier; Gott hat ihn vom Tod auferweckt! erinnert euch an das, was er euch schon in Galiläa gesagt hat: 7 »Der Menschensohn muss den Menschen, den Sündern, ausgeliefert und ans Kreuz genagelt werden und am dritten Tag vom Tod auferstehen.««

8 Da erinnerten sich die Frauen an seine Worte. 9 Sie verließen das Grab und gingen zu den Elf und allen Übrigen, die bei ihnen waren, und berichteten ihnen alles.

10 Es waren Maria aus Magdala und Johanna und Maria, die Mutter von Jakobus, sowie die anderen Frauen, die mit ihnen am Grab gewesen waren.

**Lied:** Wir wollen alle fröhlich sein, EG 100, 1.4.5  
(Text lesen oder singen)

The image shows a musical score for a hymn. It consists of six staves of music in a single system, all written on a treble clef staff with a key signature of one flat (B-flat major or D minor). The lyrics are written below the notes. The lyrics are: "Wir wol - len al - le fröh - lich sein in die - ser ö - ster - li - chen Zeit, denn un - ser Heil hat Gott be - reit'. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, ge - lobt sei Chri - stus, Ma - ri - en Sohn."

4. Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis, der uns erkaufte das Paradies.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

5. Des freu sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

### Impuls

Sie haben mit dieser Andacht auch eine kleine Osterkerze bekommen, so wie sie in der Osternacht verteilt worden wäre. Ich möchte mit Ihnen gern ein wenig über diese Kerze nachdenken.

Vielleicht betrachten Sie diese Kerze mal, nehmen sie in die Hand und lassen Ihren Gedanken freien Lauf. Was fällt Ihnen ein?

Einige Anregungen:

Nehmen Sie einmal bewusst das Material dieser Kerze wahr, sie liegt gut in der Hand, und sie hat diese typische Oberfläche. Was fällt Ihnen dazu ein?

So eine kleine Kerze!

Jahrhundertlang waren Kerzen die gängige Möglichkeit, Licht ins Dunkel zu bringen. Kerzen waren wertvoll, Licht ein Privileg der Wohlhabenden. Manche Leuchter, zum Beispiel die in unserer Kirche, erinnern von ihrem Aussehen her noch an diese Zeit.

Aber diese ist nicht das Geschenk zu Ostern, sie ist nur ein Werkzeug. Sie brauchen sie, um das große Geschenk in Empfang nehmen zu können, nämlich das Osterlicht. Deshalb ist sie auch bedruckt mit dem Alpha und Omega, dem ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabets. Zusammen mit dem Kreuz bedeuten sie, dass Jesus alles umfasst, vom ersten bis zum letzten.

Haben Sie etwas gefunden, wo Sie die Kerze hineinstellen können, das die Kerze hält? Auch diese Suche hat etwas Symbolisches. Das Osterlicht braucht einen Halt, es muss im Leben verankert werden. Was haben Sie gefunden, fallen Ihnen auch ungewöhnliche Möglichkeiten ein? In der Kirche hält man es in der Hand, nimmt es mit, und dann braucht es einen Halt in unserem Leben, weil man die Hände dann auch zu etwas anderem braucht. Durch den Halt wird es persönlich. Haben Sie etwas gefunden, verschiedenes ausprobiert?

Und nun warten Sie bitte noch einen Moment mit dem Anzünden. Denn Sie brauchen ein weiteres Werkzeug dazu. „Ja, natürlich!“ werden Sie sagen. Es ist ja keine unserer Fähigkeiten, etwas mit bloßen Händen oder durch unseren Atem etwa, entzünden zu können. Wir können nur ein Werkzeug dafür ersinnen. Und das zeigt auch noch mal etwas über das Osterlicht, es wird uns geschenkt, wir selbst können es nicht herstellen.

Und nun zünden Sie die kleine Kerze bitte an. Besondere Ostern, Sie vollziehen etwas nach, was wir sonst in der Gemeinschaft machen, für sich allein oder in Ihrer Familie. Sie holen sich das große Symbol dafür, dass der Tod nicht siegt, selbst in ihre Wohnung.

Und auch das ist eine Aussage zu Ostern, wir sind doch alle nur ein kleines Licht, aber durch unsere Gaben können wir das. (carsten wedemeyer)

### **Fürbitten und Vater Unser:**

Ewiger Gott,

Wir sind verbunden mit Dir.

Wir sind verbunden als Menschen mit Menschen.

Alle verbunden in der Hoffnung.

Wir bringen Dir unsere Gedanken und unser Sorgen.

Wir denken an alle, die wir lieben – in der Nähe und in der Ferne.

*Stille.*

Wir denken an alle, die heute einsam sind.

*Stille.*

Wir denken an alle, die keinen Besuch haben können – alle Kranken daheim und in den Krankenhäusern – alle Menschen in den Heimen.

*Stille.*

Wir denken an alle, die gemeinsam kämpfen, bangen und hoffen – hierzulande und weltweit.

*Stille.*

Wir denken an alle, die helfen und die sich und ihre Kraft und ihre Gaben für andere einsetzen.

*Stille.*

Ewiger Gott,

wir sind Deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden.

Atmen die Luft Deiner Schöpfung.

Beten zu Dir in allem, was ist.

Beten zu dir mit den Worten, die Jesus uns gegeben hat:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

**Lied:** Gelobt sei Gott im höchsten Thron, EG 103

*(Text lesen oder singen)*

*(Text lesen oder singen)*

2. Des Morgens früh am dritten Tag, da noch der Stein am Grabe lag,  
erstand er frei ohn alle Klag.

Halleluja, Halleluja, Halleluja.



Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron  
samt sei - nem ein - ge - bor - nen Sohn,  
der für uns hat ge - nug ge - tan.  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

3. Der Engel sprach: "Nun fürcht' euch nicht; denn ich weiß wohl, was euch gebricht. Ihr sucht Jesus, den find't ihr nicht." Halleluja, Halleluja, Halleluja.

4. "Er ist erstanden von dem Tod, hat überwunden alle Not; kommt, seht, wo Er gelegen hat."  
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

5. Nun bitten wir Dich, Jesu Christ, weil Du vom Tod erstanden bist, verleihe, was uns selig ist.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

### **Sendung**

Der Himmel steht offen. Gott hat den Weg frei gemacht. Sein Licht durchblitzt alle Gräber.

Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Ich atme ein.

Ich atme aus.

Ich erde mich und schaue in den Himmel. „Fürchte Dich nicht“ steht dort geschrieben.

Ich bin umgeben von Gottes Kraft, die alles schafft.

### **Segen – Hände öffnen und laut sprechen:**

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig;

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

*Wenn Sie mögen, legen Sie sich zum Abschluss noch einmal ein Musikstück auf.*